

Latein- und zentralamerikanisches Symposium zur Stärkung der Risikoanalyse in der Lebensmittelsicherheit

Mitteilung 030/2021 des BfR vom 13. Oktober 2021

Mitte Oktober startet das 2. Latin American and Caribbean Risk Assessment Symposium (LARAS). Es wird gemeinsam von der chilenischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und -qualität (ACHIPIA) und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ausgerichtet und findet pandemiebedingt digital statt.

An vier Tagen - am 14., 18., 19. und 25. Oktober 2021 - schalten sich internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler online zu Fachvorträgen und Diskussionen rund um das Thema Lebensmittelsicherheit zusammen. Ziel des Symposiums ist es, einen Beitrag zur Stärkung der Risikoanalyse zu leisten. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht die regionale Perspektive auf die Risikoanalyse und -bewertung in Lateinamerika und der Karibik.

Die zunehmende weltweite Vernetzung von Produktions- und Handelsketten erfordert eine globale Zusammenarbeit bei Lebensmittelsicherheit und gesundheitlichem Verbraucherschutz. Wichtige Bausteine hierfür sind internationale Strukturen in der Risikobewertung, im Risikomanagement und in der Risikokommunikation.

Das Lateinamerikanische Risikobewertungssymposium soll den Wissensaustausch fördern und die Risikoanalyse in Lateinamerika und der Karibik stärken - basierend auf Vertrauen, Zusammenarbeit, Multidisziplinarität und dem neuesten Stand der Wissenschaft. Jeder Tag des Symposiums beschäftigt sich mit einem Themenschwerpunkt: Zum Auftakt steht die Lebensmittelauthentizität im Fokus. Am Tag zwei stehen neue Lebensmittel und neue Risiken auf der Agenda. Am darauffolgenden Tag referieren und diskutieren Fachleute über kollaborative Erfahrungen in der Risikobewertung, am vierten Tag über die Kommunikation von Lebensmittelrisiken.

Kooperationspartner des diesjährigen LARAS sind die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA), das Interamerikanische Institut für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft (IICA) und die Pan-amerikanische Organisation für Gesundheit (PAHO). Die vortragenden Expertinnen und Experten schalten sich aus über zehn Ländern weltweit dazu.

Das erste LARAS fand im Jahr 2019 statt und wurde auf Initiative des uruguayischen Ministeriums für Viehzucht, Landwirtschaft und Fischerei (MGAP) und des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ins Leben gerufen. 152 Fachleute für Lebensmittelsicherheit aus sieben Ländern versammelten sich damals in Montevideo, Uruguay.

Das Programm und weitere Informationen: <https://www.achipia.gob.cl/laras2021/>

Die Veranstaltungen werden auf zwei Plattformen gleichzeitig übertragen. Für den Zugang ist eine vorherige **Anmeldung erforderlich**:

YouTube: Es wird nur auf Spanisch ausgestrahlt. Die Anmeldung erfolgt über diesen Link: <https://forms.office.com/r/nAHvjrk3R>

Zoom: Mit Simultanübersetzung auf Englisch, Spanisch und Portugiesisch und mit begrenzten Plätzen. Anmeldung über diesen Link: <https://www.achipia.gob.cl/laras-pre-inscripcion/>

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.